

**Ablauf einer BSH-Stützenbeschichtung
mit WEVO-Plastic LM 50 und Härter 50**

Bild 1

Das Epoxidharz wird in geeigneten Gebinden angeliefert,



Bilder 2, 3 und 4

Die zu beschichtenden Binderabschnitte werden vorbereitet. Kanten und Ecken werden zum besseren Anlegen der Glasfasermatten abgerundet. Zugeschchnittene Glasfasermatten werden im Bereich der Beschichtung vorgelegt.



Bilder 5 und 6

Die benötigten Harz/Härtermengen für die erste Beschichtung werden genau abgewogen und homogen vermischt. Es wird nur immer so viel Material vorbereitet wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.



Bilder 7, 8 und 9

Das Harz/Härtergemisch wird in ausreichender Stärke auf die zu beschichtenden Flächen aufgetragen.



Bilder 10 bis 14

Die zugeschnittenen Glasfasermatten werden in das noch nicht ausgehärtete Harz/Härtergemisch eingebettet. Der 2. Beschichtungsvorgang erfolgt in gleicher Weise, jedoch erst nachdem das Material der ersten Beschichtung ausgehärtet ist.



Bilder 15 und 16

Nach dem vollständigen Aushärten der zweiten Lage ist die Beschichtung der Stützen abgeschlossen. Die Stützen können eingebaut werden.



Die Bilder wurden uns freundlicherweise von der Firma Paul Stephan GmbH + Co. KG Holzleimbau-Ingenieurbau-Komplettbau, 74401 Gaildorf, www.stephan-holz.de, zur Verfügung gestellt.

ACHTUNG

Dieses Verfahren ist für die Mitglieder der Studiengemeinschaft Holzleimbau geschützt (siehe auch Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-9.1-136 des Deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin, vom 30.08.02). Gegen Zahlung einer Lizenzgebühr ist es auch anderen Firmen mit entsprechender Leimgenehmigung (Befähigungsnachweis) gestattet, derartige Beschichtungen durchzuführen. Die Höhe der Lizenzgebühren ist mit der Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V., Herrn Dr.-Ing. (Dipl.-Ing.) Tobias Wiegand, Telefon 0202 9783581, abzustimmen. Die Vorschriften der Zulassung Z-9.1-136 sowie die Überwachung durch einen beauftragten Prüfer sind einzuhalten.